

SINGENER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Bezahlbarer Wohnraum am Rosenegg	FC Singen stellt sich in der Krise neu auf	Bürgerstiftung wieder mit Siegel	Offene Villa zum Denkmaltag	Fuß vom Gas zum Schulbeginn	in Singen-Nord mit
S. 2	S. 3	S. 5	S. 8	S. 11	S. 6
7. SEPTEMBER 2016	WOCHE 36	SI/AUFLAGE 32.867	GESAMTAUFLAGE 84.379	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €	



Großer Bedarf an Lehrern

Am Montag beginnt das neue Schuljahr und damit auch für die neuen Lehrkräfte ein neuer Lebensabschnitt: ob es genug sind, um die Unterrichtsversorgung für die Region zu sichern, darüber gehen die Meinungen noch auseinander. Das Kulturmünisterium spricht von einer gesicherten Unterrichtsversorgung und dass man soviel Lehrer eingestellt habe, wie seit 40 Jahren nicht mehr. Die Bürgermeister bereiten unterdessen einen Vorstoß für eine neue regionale Schulraumplanung vor um die Versorgung zu verbessern.

Oliver Fiedler

fiedler@wochenblatt.net

Saisonende im Aachbad

Singen (swb). Das Aachbad kann man am Sonntag, 11. September, zum letzten Mal in diesem Jahr besuchen. Die Besucher des Aachbads werden gebeten, rechtzeitig die untergestellten Liegestühle mitzunehmen und die Pfandschlüssel abzugeben. Auch Fundsachen können bis dahin noch abgeholt werden. Ab Dienstag, 13. September (Achtung: kein Warmbadetag), öffnet dann das Hallenbad beim Stadion wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten.

- Anzeige -

Trotz Flüchtlingsentspannung neue Herausforderung

Rielasingen-Worblingen diskutiert über Hochwasser, Lehrerversorgung und Windkraft

Rielasingen-Worblingen (of). Bis zu den Sommerferien hatte der Gemeinderat von Rielasingen-Worblingen ein strammes Pensum zu bewältigen - und das wird sich auch nach der Sommerpause nicht ändern. Denn auf der Agenda stehen weiter die Realisierung des Bürgerbusses, die weitere Bewältigung der Hochwassergefahr im Rielasinger Ortskern sowie die Schul- und Hallensanierung auf der Agenda. Bürgermeister Ralf Baumert bezog im WOCHENBLATT-Interview Position zum aktuellen Stand der Dinge.

WOCHENBLATT: Das Projekt Bürgerbus soll mit viel Engagement des Vereins »3 Rosen« aber auch der Gemeinde vorangetrieben werden. Gibt es inzwischen eine Zuschusszusage für wenigstens einen der beiden benötigten Busse? Schließlich muss die Gemeinde diese möglichst bald bestellen, um den Zeitplan nicht nochmals über den Haufen zu werfen.

Ralf Baumert: Nein, es gibt derzeit noch keinen schriftlichen Zuschussbescheid. Das zuständige Ministerium und die L-Bank haben darauf hingewiesen, dass wir im September mit einer Zusage, voraussichtlich für beide Busse, rechnen dürfen. Wir gehen fest davon aus, dass der Bürgerbus »3 Rosen« trotzdem im 1. Halbjahr 2017 an den Start gehen wird. Der Bürgerbusverein mit seinem bereits bestehenden großen Fahrerpool, der sich hier Stark ins Zeug gelegt hat, steht auf jeden Fall bereit.

WOCHENBLATT: Die Hochwassersituation im Juli hat gezeigt, wie schnell eine Katastrophe kommen könnte - muss am begonnenen Konzept danach von einer noch stärkeren



Ralf Baumert war auch in den Ferien als Botschafter seiner Gemeinde unterwegs. Das Bild zeigt ihn bei einer Führung im Naturbad während des Sommerfestes der DLRG.

swb-Bild: of

ren Bedrohungslage ausgegangen werden?

Ralf Baumert: Die diesjährige Hochwassersituation hat gezeigt, dass die Aach in rund 20 Minuten um über 50 Zentimeter ansteigen kann und es sich in der Spitze aufgrund der ausgewerteten Daten um ein sogenanntes HQ 100 gehandelt hat. Ursächlich für das Entstehen dieser Flutwelle sind vor allem die zuführenden Entlastungskanäle aus der Singener Südstadt.

Das heißt, wenn es im Einzugsgebiet der Aach stark regnet und der Wasserstand eh schon recht hoch ist, dann kommt bei großen Niederschlagsmengen in Singen diese Kanalentlastung noch hinzu. Wir haben genauso wie andere Kommunen im Hegau eine Flussgebietsuntersuchung in Auftrag gegeben und warten auf die konkreten Vorschläge für die Umsetzung von geeigneten Hochwasserschutzmaßnahmen für Rielasingen-Worblingen. Da gemäß einem alten Staatsvertrag für die Unterhaltung

der Aach das Land zuständig ist, wurden die Vertreter des Landes in den Prozess mit einbezogen. Am kommenden Mittwoch in der Gemeinderatssitzung soll der Abschlussbericht der Untersuchung der Aach ab 17 Uhr vorgestellt werden.

WOCHENBLATT: Die Gemeinde hat unter anderem wegen der geplanten Unterkünfte zur Anschlussunterbringung von Flüchtlingen einen Nachtragshaushaltsplan verabschiedet. Die Situation hat sich allerdings seit Jahresanfang stark entspannt - was muss die Gemeinde hier noch schaffen?

Ralf Baumert: Nachdem die große Gemeinschaftsunterkunft in der Singenerstraße vom Landkreis nicht realisiert wird, gehen wir davon aus, dass wir weitere Unterkünfte (eventuell weitere Neubauten) für die Anschlussunterbringung von anerkannten Flüchtlingen zur Verfügung stellen müssen. Derzeit haben 18 anerkannte Flüchtlinge bereits eine dauerhafte Bleibe in unserer

Gemeinde gefunden, weitere 55 wurden jetzt vom Landratsamt für das Frühjahr 2017 angekündigt. Aus diesem Grund rufen wir seit Monaten wöchentlich im Gemeindeblatt die Bürger dazu auf, geeigneten Mietwohnraum zur Verfügung zu stellen, wobei die Gemeinde bei Bedarf auch als Mieterin eintritt.

WOCHENBLATT: Auch im Kindergarten- / Schulbereich haben sich durch die Flüchtlingssituation Personalengpässe ergeben. Wie starten sie nun dort nach den Sommerferien?

Ralf Baumert: Nach den Sommerferien geht es bei uns im Kindergartenbereich im Normalbetrieb weiter. Bezüglich der angespannten Situation bei der Lehrerversorgung haben wir OB/BM der Hegaugemeinden vor den Sommerferien das Regierungspräsidium angeschrieben. Wir fordern aufgrund der aktuellen Situation dringend eine Neuaufnahme der Verhandlungen zur regionalen Schulraumplanung.

WOCHENBLATT: Geht es bei

der Sanierung der Ten-Brink-Schule planmäßig voran und kann der Zeitplan trotz der Hinzunahme der Halle gehalten werden?

Ralf Baumert: Bei der Sanierung läuft bislang alles planmäßig. Wir rechnen damit, dass der Schulbetrieb nach den Winterferien in den sanierten Räumen wieder stattfinden wird und die Sanierung der Halle Ende 2017 abgeschlossen ist.

WOCHENBLATT: Derzeit tobt ja bei den Nachbarn in der Schweiz eine heftige Debatte um die Planungen für das Windkraftprojekt Chroobach. Wird die Gemeinde hier mit einbezogen - gibt es eine Position von Rielasingen-Worblingen?

Ralf Baumert: Die Vorhabensträger haben im Januar 2015 in der Talwiesenhalle öffentlich über das Vorhaben berichtet, wobei die Besucherzahl sehr überschaubar war. Erst im Frühjahr 2016 wurden wir wieder darüber unterrichtet, dass der neue Planungsstand in einer öffentlichen Veranstaltung vorgestellt und eine Beteiligungsgruppe eingerichtet wird. An dieser Gruppe haben wir uns nicht beteiligt, da das Landratsamt kein Mitspracherecht deutscherseits sieht. Derzeit gibt es keine offizielle Position von Rielasingen-Worblingen.

Da ich bislang persönlich dem Projekt sehr kritisch gegenüber stehe, begrüße ich zur weiteren Meinungsbildung die öffentlichen Informationsveranstaltungen der verschiedenen Interessengruppen diesseits und jenseits der Grenze.

Die Fragen stellte Chefredakteur Oliver Fiedler.

- Anzeige -

Renault TWINGO Liberty
Summer Feeling

Renault Twingo Liberty. Jetzt testen bei uns.

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

Autohaus BLENDER
AUTOHAUS BLENDER GMBH
Renault Vertragspartner
www.autohaus-blender.de

Radolfzell
Robert-Gerwig-Str. 6
Tel. 07732-982773
Konstanz
Max-Stromeier-Str. 11
Tel. 07531-996760

50 JAHRE ALTE MÜHLE IN ÜBERLINGEN AM RIED

Vor 50 Jahren wurde aus der einstigen Mühle in Singener Stadtteil Überlingen am Ried eine Gastwirtschaft. Vor 25 Jahren übernahm den Familienbetrieb Joachim Beirer. Seit fünf Jahren gibt es zudem das »Mühle Lädle«, das sich auf die Vermarktung von Wild und Landwirtschaftlichen Produkten spezialisiert hat. Das wird nun mit einem Festwochenende von Freitag, 9. September bis Sonntag, 11. September gefeiert in einem eigens aufgebauten Festzelt im Hof des Anwesens. Mehr dazu auf Seite 9 dieser Ausgabe.



FLUGPLATZFEST ZUM GEBURTSTAG

Jubel-Jubiläum bei der Flugsportvereinigung Radolfzell: Am 25. Mai 1966 war im Hotel Krone in Radolfzell die Geburtsstunde der Flugsportvereinigung. Heute - 50 Jahre nach der Gründung - soll der runde Geburtstag gebührend mit einem Flugplatzfest in Stahringen gefeiert werden. Los geht es um 10.30 Uhr mit der offiziellen Begrüßung und einem kleinen Sektempfang. Ab 11 Uhr startet der Flugbetrieb. Mehr Infos zum 50. Jubiläum der Flugsportvereinigung gibt es auf der Seite 13 in dieser WOCHENBLATT-Ausgabe.

lichtBlick
Fotofachgeschäft
KONSTANZ

Canon PRO EOS 5D Mark IV
NEU!

Voraussichtlich ab Mitte September 2016 lieferbar & **bei uns vorrätig am Lager.**

Aktuelle Informationen & Workshops unter:
www.lichtblick-foto.de

Bauen für günstigen Wohnraum

KEG Rielasingen startet soziales Projekt »Rosenegg«

Rielasingen-Worblingen (of).

Am Freitag konnte der lang ersehnte Spatenstich für das neue Bauprojekt der Kommunalen Entwicklungsgesellschaft Rielasingen-Worblingen (KEG) vollzogen werden. Durch notwendige Änderungen im Bebauungsplan waren einige Verzögerungen entstanden.

Für eine Investitionssumme von rund 3,8 Millionen Euro sollen hier bis zum Frühjahr 2018 24 Wohnungen mit günstigen Mieten bezugsfertig sein, kündigte KEG Geschäftsführer Bernd Caldart vor den Gästen des Ereignisses an. Das Projekt ist eines der Ergebnisse einer umfangreichen Untersuchung des Wohnraumangebots in der Gemeinde. Denn solchen günstigen Wohnraum gebe es in der Gemeinde so gut wie gar nicht und der Wohnungsmarkt sei zudem überhitzt, was auch die Preise für sonstige Wohnungen in die Höhe treibe, unterstrich Bürgermeister Ralf Baumert.



Statiker Thomas Relling, Sven Menzel vom Bauunternehmen Hirschbeck, Bernd Caldart von der KEG, Peter Jakob der L-Bank und Bürgermeister Ralf Baumert beim offiziellen Spatenstich für das Projekt »Rosenegg« in Rielasingen.

Um das Bauprojekt möglich zu machen, habe man mit der KEG hier ein Erbpacht-Modell für das kommunale Grundstück gewählt, das früher einmal der Parkplatz der Rosenegghalle gewesen ist, unterstrich Bürgermeister Ralf Baumert. Zudem kann die KEG das Gebäude über einen Förderkredit aus ei-

nem Landesprogramm der L-Bank praktisch zinsfrei finanzieren. Architekt Siyami Akyildiz unterstrich, dass man trotz des straffen Budgets auf nachhaltige Baustoffe Wert lege und energietechnisch immerhin ein sogenanntes KfW70-Haus realisieren könne. Das Haus solle Wohnmöglich-

keiten für viele Lebenssituationen von der Familie bis hin zu Senioren bieten. Bürgermeister Baumert ergänzte, dass die Gemeinde auch Wohnraum für die Anschlussunterbringung anerkannter Flüchtlinge anbieten wolle.

Die Gemeinde Rielasingen-Worblingen sei aktuell die einzige im Hegau, die Projekte des sozialen Wohnungsbaus umsetze, zeigte sich Architekt Siyami Akyildiz beeindruckt. Das bestätigte auch Peter Jakob, der für die L-Bank aus Karlsruhe zum Spatenstich angereist war: Außer der WOBak in Konstanz sei nur die KEG aktuell aktiv im Landkreis. Weil aber landesweit die Nachfrage nach diesen Förderdarlehen des Landes so groß sei, werde die Fördersumme nun wohl verdoppelt.



Mehr Bilder vom Spatenstich gibt es unter bilder.wochenblatt.net.

30 Jahre als Apotheker vor Ort

Rüdiger Balasus feiert Jubiläum in Volkertshausen

Volkertshausen (of). Seit 39 Jahren hat die Gemeinde Volkertshausen eine Apotheke, die seinerzeit von Apothekerin Schöffelin in der Hauptstraße eröffnet wurde. Vor 30 Jahren hat Apotheker Rüdiger Balasus übernommen, und genau zum Jahrestag des 1. September 1986 feierte er das nun im Kreise der Mitarbeiter und alter Kollegen im Beisein von Bürgermeister Alfred Mutter. Rüdiger

ger Balasus, der in Bottrop aufgewachsen und Fan von Borussia Dortmund ist, war im Jahr 1985 zunächst nach Überlingen am See gekommen, weil seine damalige Frau eine Anstellung in der Schweiz hatte.

Ein Jahr später war Balasus bereit für den Sprung in die Selbstständigkeit, den er in Volkertshausen vollzog. Die Apotheke wurde mehrmals umgestaltet, zuletzt im Jahr 2000.



Apotheker Rüdiger Balasus blickte im Kreis vieler alter Kollegen auf 30 Jahre als Apotheker im Hegau zurück.

Im Frühjahr 2005 war dann der Umzug ins neue »Gesundheitszentrum« beim Edeka-Markt angesagt, wo sich Investor Wolfgang Bardenheuer engagiert hatte. Es sei der richtige

Schritt gewesen, dorthin zu ziehen, wo die größte Kundenfrequenz ist, meinte Balasus im Rückblick. Seit 1998 firmiert die Aachtal-Apotheke als Umweltapotheke und macht Schadstofftests. Im selben Jahr gehörte Balasus auch zu den Mitbegründern des »Gesundheitsnetz Hegau«.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>

Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 48 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im



GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold – Versilbert – BERNSTEIN

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 32-82 38 461

Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 31-95 57 286

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH



Eiscafé **Portofino**
53 Jahre Eiserfahrung
46 Jahre Pizzae Erfahrung
NEU: DÜNNELE
– Mittags-Tisch –
Schwarzwaldstr. 1, Singen, Tel. 07731 – 68800

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Putenaufschnitt / -lyoner / -wienerte / -fleischkäse

100 % Geflügel aus eigener Herstellung
100 g **1,00**

Presskopf

deftig gewürzt mit feinem Lyonerbrät
und Essiggürkchen abgeschmeckt
100 g **0,90**

Debreziner

der feurige Würstchensnack / kann man
kalt oder warm verzehren
100 g **1,00**

Bauernschinken

der saftige Kochschinken mit dem
kleinen Fettrand
100 g **1,45**

Schweineschnitzel

mager, aus der Oberschale /
auch paniert
100 g **1,00**

Gulasch, mager

Rind/Schwein oder gemischt
100 g **1,00**

Rinderschulter

mager und trotzdem saftig
100 g **1,15**

Hähnchen / Gückel / Broiler

auch gerne gewürzt
100 g **0,47**



Handwerkstradition
seit 1907

Knappes Pokal-Aus für Sportkegler

Singen (swb). Am vergangenen Samstag fand das erste Spiel der Singener Sportkegler im rheinlandpfälzischen Kaiserslautern statt. Durch den Aufstieg in die 2. Bundesliga hatte man das Ticket zum DKBC Pokal gelöst.

Die Hohentwieler starteten mit Daniel Schmid und Roland Merk. Merk konnte sich nach einem tadellosen Endspurt den Mannschaftspunkt mit 609:595 sichern. Deutlich spannender ging es beim zweiten Match der Startpaarung zu. Christian Klaus erspielte mit 657 Kegeln eine neue Bestleistung. Doch der amtierende Deutsche Meister, Daniel Schmid, hielt cool dagegen mit 660 Kegeln sowie dem Mannschaftspunkt. In der Mittelpaarung musste sich Fabian Schmid Christian Engel mit 547:608 Kegeln geschlagen geben. Auch Kevin Köcher verlor gegen Benjamin Wagner mit 582:592.

Die Schlusspaarung bildeten Wolfgang Köcher und Felix Grille. Während Köcher den Mannschaftspunkt mit 592 Kegeln abgab, konnte sich Grille diesen mit 572 Kegeln sichern. Durch das schlechtere Gesamt-

ergebnis von 3614:3568 gingen die letzten, entscheidenden zwei Punkte an die Gastgeber und bedeuteten somit das Aus der Singener in Runde 1. Trotz der Niederlage gab sich Mannschaftsführer Schmid zufrieden: »Wir haben mit 3568 Holz eine neue Mannschaftsbestleistung gespielt. Der Gegner war heute einfach besser.« Am 17. September ist die SKG zu Gast beim TSV Niederstotzingen, wo man bei Wiederholung eines solchen Ergebnisses auf einen Sieg hoffen könne, so Schmid weiter.



Daniel Schmid holte für Singen beim Pokalauftritt wichtige Punkte.

swb-Bild: Verein

Moped gegen Schild

Zwei Jugendliche schwer verletzt

Singen-Schlatt (swb). Zwei Verletzte forderte ein Verkehrsunfall am späten Samstagabend gegen 23.40 Uhr auf der K 6120 bei Schlatt unter Krähen.

Ein 16-jähriger Kleinkraftadler lenker befuhr mit seinem gleichaltrigen Sozios die K 6120 aus Richtung Mühlhausen kommend und wollte nach rechts in Richtung Hausen ab-

biegen. Hierbei kam er vermutlich aufgrund nicht angepasster Geschwindigkeit nach links von seiner Fahrspur ab und prallte gegen ein auf der Verkehrsinsel stehendes Verkehrszeichen.

Durch die Kollision stürzten beide und zogen sich schwere Verletzungen zu, teilte die Polizei mit. Sie wurden in ein Krankenhaus eingeliefert.



Tanzen für Frauen, Alter egal

Tanzen Sie mit! Kein Paartanz!

Gratis Schnupperstunde: 14.09.16, 18:00 / 19:15 Uhr

Tanzstudio Tap-Dance, Gottlieb-Daimler-Straße 15, 78224 Singen

Anmeldung unter Tel. 07731 822 99 98, Sabine Mathes

www.tap-dance-studio.de





DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice

Qualität aus der Region



AKTION AKTION Hähnchenkeulen frisch oder gewürzt 100 g € 0,49	der Klassiker für Griller Kotelett vom Schwein mager 100 g € 0,69	AKTION AKTION AKTION Schweinefilet oder Filetspieße frisch 100 g € 1,69
herzhaft deftig Landjäger pro Paar € 1,20	einfach lecker Zitronenpfefferbraten, Zigeunerbraten, Schweinebraten - ganz mager 100 g € 1,59	Klassiker aus dem Wurstkessel Servela oder Schüblinge mit Kümmel 100 g nur € 1,09
natürlich hausgemacht Teufelssalat pikant angemacht 100 g nur € 1,39	die mögen alle Frühstücksrolle die etwas feinere Schinkenwurst 100 g € 1,39	für den Grill Bauernbratwürste frisch oder geräuchert 100 g € 1,09

Security voll traktiert

Singen (swb). Überaus aggressiv und uneinsichtig zeigte sich eine 19-jährige Frau am frühen Sonntagmorgen am Eingang einer Diskothek im Singener Industriegebiet. Sie wollte sich trotz eines gegen sie bestehenden Hausverbots Zutritt zu der Disko verschaffen, wurde aber durch den eingesetzten Sicherheitsdienst daran gehindert. Nach längerer Diskussion wurde die 19-Jährige stetig aggressiver und beleidigte, schlug und trat schließlich im weiteren Verlauf insgesamt vier der eingesetzten Securitymitarbeiter. Auch der zwischenzeitlich verständigten Polizeistreife gegenüber verhielt sich die Frau weiterhin renitent, sperrte sich gegen ein Einsteigen in den Streifenwagen und beleidigte die Polizeibeamten fortwährend. Aufgrund ihrer Aggressivität in Verbindung mit einer entsprechenden Alkoholisierung musste die 19-Jährige den Rest der Nacht in polizeilichem Gewahrsam verbringen. Sie erwartet nun zusätzlich eine Strafanzeige, gab die Polizei bekannt.

Neue Kurse für Oma und Opa

Singen (swb). Viele Senioren reisen gerne und würden gerne etwas Englisch oder Französisch für den Urlaub lernen. Denn wer in einer Fremdsprache nach dem Weg fragen, einchecken, im Restaurant bestellen oder einkaufen kann, ist bedeutend selbstsicherer unterwegs. Doch auch wer in der Heimat bleibt, profitiert von einem Sprachkurs, zahlreiche englische Ausdrücke vom »Coffee to go« bis zum »Sale« begegnen uns tagtäglich. Manch ein Teilnehmer hat Kinder oder Enkel im Ausland, möchte sich mit einem fremdsprachigen Schwiegerkind unterhalten können oder einfach etwas fürs Gedächtnis tun. In den kleinen Seniorensprachkursen der Sprachidee Kleiner Regenbogen ist der Einstieg in die Fremdsprache ganz locker und unkompliziert möglich. Auch wer noch über keine Vorkenntnisse verfügt, kann ohne Nervosität teilnehmen. Begonnen wird von Anfang an, Erklärungen erfolgen auf Deutsch, die Teilnehmer haben in einer kleinen Gruppe Gleichgesinnter viele Möglichkeiten zum praktischen Üben. Die Kurse finden überwiegend im Servicehaus Sonnenhalde, im Sprachstudio in der Hauptstraße 16, der BVB Fahrschule in der Marktpassage oder im Haus Liebenfels in Rielasingen statt. Neue Kurstermine: Englisch ab Freitag, 23. September, oder Donnerstag, 13. Oktober. Wiedereinsteiger und Konversationskurse in Englisch oder Französisch können ab 12. September belegt werden. Info und Anmeldung bei Sabine Engel (07731/5060442).

Neuwahlen für einen Neuanfang

FC Singen 04 wird jetzt von Volker Mußnug geführt

Singen (of). Volker Mußnug ist seit letztem Donnerstagabend Vorsitzender des FC Singen 04. Er wurde von der Mitgliederversammlung von den anwesenden rund 40 Mitgliedern einstimmig gewählt. Er hatte bereits in den letzten Wochen einiges an operativer Vorarbeit geleistet, will sich aber erst ein Bild über die Situation machen, um dann weitere Schritte zu unternehmen. Ihm gehe es dabei weniger um die sportlichen Ambitionen als vielmehr darum, einen gut aufgestellten Verein für seine Mitglieder bieten zu können. Michael Zinsmayer, der sich als Eigengewächs des FC Singen bezeichnete, wird die sportlichen Geschicke des Vereins übernehmen. Marco Bold, der in Abwesenheit gewählt wurde, soll die Außendarstellung des Vereins positiv belegen. Einzig verbliebenes Mitglied des geschäftsführenden Vorstands ist Rita Jeske auf den ausdrücklichen Wunsch ihrer neuen Kollegen hin. Denn sie soll die Jugendarbeit fortsetzen, die sich der FC Singen seit einigen Wochen mit dem neu gegründeten Jugendförderverein teilt. Sie wünscht sich, dass die kleinen Fußballer bis zur E-Jugend hier auch ein Leistungszentrum vorfinden. Der erweiterte Vorstand wurde durch Reiner Stroppa, Axel Storz, Kirsten Bröbke und den aus dem geschäftsführenden Vorstand ausgeschiedenen Vorstand Andreas König ergänzt, zu den bereits amtierenden Mitgliedern erweitert. Er soll dem geschäftsführenden Vorstand unter die Arme greifen, stellt sich der neue Vorsitzende vor. Singens OB Bernd Häusler sprach seinen Dank aus für die vielen Gelder von privaten Personen von über 100.000 Euro, die hier in der schwierigen Zeit drohender Insolvenz als Sponsoren aufgetreten waren, um den Verein am Leben zu erhalten – ohne genannt werden zu wollen. Der jetzt gestartete Neubeginn sei ein mutiger



Präsident Hans Joachim König, Frank Renz, Rita Jeske, Volker Mußnug und Michael Zinsmayer nach den Neuwahlen beim FC Singen.

Schritt, um den FC Singen in die Zukunft zu führen. Ein wesentlicher Punkt waren die Bilanzen von 2013 bis 2015, für die nachträglich Entlastung erteilt werden musste: In 2013/14 schloss der Verein mit

stellbar ist. Was die Verbindlichkeiten betrifft, so seien das derzeit noch über 46.000 Euro bei der Sparkasse und einer Privatperson. In 2009 habe man sogar noch 155.000 Euro an Verbindlichkeiten gehabt. Zu

die Finanzierung sei auch ziemlich gesichert, deutete König an, ohne eine Summe für die Gesamtforderung zu nennen, die im sechsstelligen Bereich eingeordnet wird. Ein großer Dank ging an Natalie Godzierz, die mit ihrem Büro den ganzen Lohnbereich abgenommen hat und damit den Vorstand mächtig entlastete. Die förmliche Entlastung wurde vom noch nicht gewählten Vorsitzenden Volker Mußnug beantragt, sie erfolgte jeweils einstimmig unter Enthaltung des Vorstands. Der scheidende Sportvorstand Frank Renz blickte sportlich auf die letzte Saison zurück. Der Abstieg der ersten Mannschaft sei eine Gelegenheit, erst einmal durchzuatmen. Auch der Abstieg der zweiten Mannschaft aus der Bezirksliga sei vorhersehbar gewesen. Der scheidende Präsident Hans Joachim König zog schon zum Eingang der Versammlung einen zuversichtliche Bilanz: Man habe den richtigen Weg gewählt und werde den neuen Vorstand unterstützen. König wurde auf Bitte von Volker Mußnug hin als Präsident wieder gewählt. Er ist nach einer in der Versammlung vollzogenen Satzungsänderung aber kein Mitglied des geschäftsführenden Vorstands mehr.



3/20

Weil Sie nicht alles alleine tragen müssen.

Wir helfen Abschied nehmen.

Schaffhauser Straße 52 · 78224 Singen · Tel. 07731.99750

einem Minus von rund 9.000 Euro ab, erläuterte der bisherige Finanzvorstand Andreas König. Für das Geschäftsjahr 2014/15, für das der Verein seine Gemeinnützigkeit verloren hatte, wurde ein Minus von 23.144 Euro bilanziert, so der Kassier. »Eigentlich ist es ein Wunder, dass wir mit dem Etat überhaupt in der Verbandsliga gespielt haben«, so Präsident und Interims-Vorstand Hans Joachim König. In Singen sei es nach wie vor das große Problem, dass man keinen großen Hauptsponsor habe. So müsse man sich sportlich mit dem begnügen, was so finanziell dar-

den Verbindlichkeiten muss allerdings noch ein Dispokredit von 33.000 Euro dazu gezählt werden. Ein Abschluss für das Vereinsjahr 2015/16 konnte noch nicht vorgelegt werden. Die Zahlen würden sich aber in einem ähnlichen Rahmen bewegen, sagte Dr. König. Weil dafür der alte Vorstand noch zuständig ist, wird dieser die Zahlen im Herbst in einer weiteren Mitgliederversammlung noch vorstellen. Die Nachzahlungen an das Finanzamt wie an die Sozialkassen, die für dieses Jahr nach dem Auftritt der Steuerfahnder zu leisten sind, würden in Raten erfolgen, und

Das Fest auf der Aachinsel

Narren und Vereine laden am Sonntag gemeinsam ein

Singen (swb). Zum mittlerweile fünften Mal findet am Sonntag, 11. September, von 11 bis 18 Uhr das Inselwiesenfest auf der Insel Wehrd statt. Wer es noch nicht kennt: Das Inselchen befindet sich zwischen Rielasingerstraße und Friedrich-Wöhler-Gymnasium. Zum Fest öffnen die vier dort ansässigen Vereine, der Narrenverein Neuböhringen, das Jugend-Rot-Kreuz, der Amateur-Radio-Club und der türkische Elternbeirat, gerne ihre Türen für die interessierte Bevölkerung. Auf dem Programm stehen neben Bauch- und Folkloretänzen des türkischen Elternbeirats auch realistische Unfall-Darstellungen mit Verletzten-Schminken für Jedermann beim Jugend-Rot-Kreuz,



Das Orga-Team des Inselwiesenfestes (von links): Robert Braun (NV Neu-Böhringen), Suat Sen (Türkischer Elternbeirat), Claudia Graf (JRK), Michael Kress (Amateur-Radio-Club), Michael Platz (NV Neu-Böhringen) und vorne Andreas Dreher (JRK). swb-Bild: Verein

Schnupperfunken und elektronisches Basteln beim Amateur-Radio-Club und Häspräsenta-

tionen beim Narrenverein Neuböhringen. Für die Kinder gibt es ein Kin-

derschminken und eine extra unterhaltsame und spannende Spiel-Ecke. Während sich alle vier Vereine mit kulinarischen Spezialitäten um das leibliche Wohl kümmern, sorgt die Guggenmusik Xplosiv aus Singen zudem immer wieder für die richtige Stimmung. Wer sich also schon immer gefragt hat, was die da draußen machen und einen Blick hinter die Aktivitäten der Vereine werfen wollte, ist an diesem Tag herzlichst willkommen. Die Linienbusse 4 und 5 halten in der Rielasingerstraße nicht weit von der Insel. Ausstieg ist gegenüber dem Lidl-Parkplatz. Parkgelegenheiten gibt es am Lidl, dem Wöhler-Gymnasium oder der Münchriedhalle.



► JOUR FIXE

Am Montag, 12. September, startet der »Jazz Jour Fixe« in der Theaterkneipe der Singener Färberei in seine neue Saison. Die Jazzfreunde erwarten eine Jamsession mit der Dieter-Rühland-Band und ihren musikalischen Freunden. Alle Besucher dürfen auf ein abwechslungsreiches, unterhaltsames Programm mit »alten Bekannten« und Überraschungsgästen gespannt sein. Der Eintritt ist wie immer frei, es wird aber um einen kleinen Obolus für die Musiker gebeten. Beginn ist gegen 20.15 Uhr, die Theaterkneipe ist ab 18 Uhr geöffnet.



► AKTION MAMA

Noch bis zum Jahresende läuft im Singener Warenhaus Karstadt die Aktion »Mama ist die Beste«, bei der das Unternehmen für jeden Kassenzettel einen Cent an ein soziales Projekt für Mütter in der Region erbringen soll. Die Kunden von Karstadt in Singen haben sich für das Frauenhaus der AWO in Konstanz entschieden, wofür sich Regina Brütisch vom Kreisverband der AWO nun schon vorab bei Geschäftsleiter Thomas Pryczybski bedankte. Das Konstanzer Frauenhaus der AWO, eines von dreien im Kreis Konstanz, bekommt nämlich längst nicht alle Kosten vom Staat wieder heraus. Für manch notwendige Hilfe sind nun die Karstadt-Kunden die Helfer in der Not.

Wendeversuch wird Unfall

Singen (swb). Schwer verletzt wurde ein 45-jähriger Kradlenker am Samstag gegen 13.20 Uhr auf der Georg-Fischer-Straße. Ein 32-jähriger, ortsunkundiger Autofahrer befuhr die Straße in Richtung Singen und wollte zum Wenden nach links in einen Waldweg abbiegen. Hierbei habe er eigenen Angaben zufolge auch den Blinker betätigt. Während des Abbiegevorgangs überholte der 45-Jährige den Pkw von hinten und prallte in die Seite des Fahrzeugs. Da bezüglich des Blinkers gegenteilige Aussagen vorliegen, bittet die Polizei Zeugen des Verkehrsunfalls, sich unter 07733/9960-0 zu melden.



KURZ & BÜNDIG!

Die Fachstelle Sucht Singen bietet in der nächsten Zeit folgende Kurse an: »Endlich rauchfrei! Nichtraucher in 6 Wochen«, Beginn: Mo., 19.9., 10 Uhr; der Kurs wird von den Krankenkassen bezuschusst. »Alkohol am Steuer - Führerschein weg?«, Kurs zur Vorbereitung auf die Medizinisch-Psychologische Untersuchung (MPU), Beginn: Mo., 19.9., 18 Uhr. Die Kurse finden jeweils in den Räumen der Fachstelle Sucht, Julius-Bührer-Str. 4 in Singen statt. Weitere Infos: 07731/ 912400, fs-singen@bw-lv.de oder www.bw-lv.de.

Problemstoffsammlung: Am Di., 13.9., statt: 10.30 Uhr -12.30 Uhr Im Iben, Ecke Beethovenstraße; von 12.45 Uhr -14.45 Uhr am Gaswerk in Singen (Industriestraße); von 15 Uhr -18 Uhr in der Radolfzeller Straße (Randstreifen vor Stadion). Es werden nur Problemstoffe aus Haushalten in haushaltsüblichen Mengen (Gebinde bis 20 Kilogramm und 30 Liter) angenommen.

Der **Seniorenstammtisch Hölzle-König** trifft sich jeden dritten Mittwoch im Monat um 18

Uhr im Bistro-Café »Zum Hölzle-König«, Hohenhewenstr. 53. Der nächste Termin ist am 21. September.

BeTreff: Folgende Programmpunkte werden angeboten: Mo., 12.9., 16.30 Uhr, Übungen mit dem Reifen, Ekkehard-Realschule (Helga u. Dagmar), 17.45 Uhr (Martina u. Dagmar); Di., 13.9., 16 Uhr offener Betrieb (Kerstin u. Maria), 18 Uhr offener Betrieb (Kerstin), 18 Uhr Thai Chi (Elisabeth), 18 Uhr Spaziergang u. Einkehren, 5 Euro (Sieglinde u. Ursula); Mi., 14.9., 16 Uhr offener Betrieb (Maria), 18 Uhr offener Betrieb (Kerstin), 18 Uhr Singen (Maria), 18 Uhr Grillen (Bruni u. Peter) Grillgut mitbringen: Do., 15.9., 17.30 Uhr Übungen mit dem Reifen (Helga u. Dagmar), 16.45 bis 18.45 Uhr Lauftreff (Manfred) Treffpunkt Haus Christopherus.

Das **Sonntagscafé der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde** in der Feldbergstr. 46 hat ab So., 18.9., jeweils von 14.30-16.30 Uhr wieder geöffnet. Der Erlös des in dem Sonntagscafés angebotenen Kaffees und dem selbstgebackenen Kuchen wird zur Hälfte an die Hilfsorganisation PRO HUMANITÄTE in Engen und zur anderen

Hälfte zur Unterstützung der Krankenhausclowns hier in Singen gespendet.

AWO-Clubprogramm vom 8.9.-14.9.: Programm für Menschen mit seelischen Problemen: Do., vormittags Club geschlossen! 13.15-14 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken; 14-16 Uhr offener Treff; 16-17 Uhr Zeitungsrunde; 17-20 Uhr Wikinger-Schach. Fr., 10-12 Uhr Frühstück. Sa., 13-17 Uhr Grillen in der Harsenstraße. Mo., 10-13 Uhr gemeinsames Kochen; 15-16 Uhr Gedächtnistraining Gr. 2. Di., 10-12 Uhr Arbeitsangebot; 12-13 Uhr Pause - Club geschlossen! 13-14 Uhr Gedächtnistraining Gr. 1; 14-15.30 Uhr Bewegung und Entspannung. Mi., Ausflug zur Mainau (siehe Aushänge); Clubräume geschlossen! Veranstaltungsort: Tagesstätte für psychisch Kranke. Anmeldung und weitere Informationen gibt es unter der Telefonnummer in Singen: 07731/9580-44.

Die **Bundesbahn-Ruhestandsvereinigung** trifft sich zur Monatsversammlung am Do., 8.9., 14.30 Uhr in der Scheffelstube.

Die **IG-Metall-Seniorinnen und -Senioren** treffen sich am Di., 13.9., um 14 Uhr im Siedlerheim, Worblinger Str. 67, Singen.

Beratungstermine der Altenhilfeberatung Rielasingen-Worblingen: In den Monaten September und Oktober finden keine Beratungstermine statt. Nächster Termin ist am Mo., 21.11., von 14-15 Uhr bei Frau Faller. Bei Bedarf bis 16.30 Uhr, sowie Hausbesuche. Termine nach telefonischer Vereinbarung unter der Rufnummer 07531/800-2626.

Maggi-Rentner-Stammtisch »Fridolin«: Nächstes Treffen ist am Do., 8.9., um 12 Uhr im Siedlerheim.

Gemeinde Rielasingen-Worblingen: Verleihung der Blutspenderehrendnadel in Gold des DRK am Di., 20.9., 17 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Rielsing-Worblingen.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 10./11.9.2016: »Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Weimer), kein Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!

»Singen«: Bonhoefferkirche: So., 8.45 Uhr Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10 Uhr Gottesdienst mit Taufe. Lutherkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst. Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Pauluskirche. Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst. Freie Evangelische Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst, parallel altersgerechte Kindergottesdienste. »Rielasingen«: Evang. Johannesgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 10./11.9.2016: »Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: So., 10 Uhr Eucharistiefeier. St. Elisabeth: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. Herz-Jesu: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu: So., 18.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier. Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Liebfrauen: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Peter und Paul: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.

Wallfahrt nach Birnau

Worblingen (swb). Zur Pfarrei-wallfahrt nach Birnau und zur Wallfahrtskirche Baitenhausen bei Meersburg lädt die Pfarrei St. Nikolaus Worblingen am Sonntag, 25. September, ein. Sie steht unter dem Leitwort: »Wenn ihr mich von ganzem Herzen suchet, werde ich mich finden lassen, so spricht der Herr«. Abfahrt mit dem Bus ist um 8 Uhr an der St. Nikolauskirche. Erste Station ist die Kapelle in Überlingen-Nußdorf mit ihren Wandmalereien aus dem 16. Jahrhundert. Von dort führt der Wallfahrtsweg zu Fuß (etwa zwei Kilometer) durch Obstgärten und Weinberge zur Wallfahrtsbasilika Birnau. Um 10.45 Uhr findet in der barocken Klosterkirche das feierliche Sonntagsamt statt. Nach der Mittagspause führt die Wallfahrt mit dem Bus weiter zur Marienwallfahrtskirche Baitenhausen bei Meersburg. In dem herrlich gelegenen Barockkirchlein feiert die Pilgergruppe um 15 Uhr die Wallfahrtsandacht. Nach einer Kaffeepause in Unteruhldingen erfolgt am Spätnachmittag wieder der Rückweg in den Hegau. Anmeldung bis spätestens 19. September im Pfarrbüro Worblingen, 07731/22604, oder unter worblingen@se-aachtal.de.

... der richtige Pfad für den letzten Weg.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)
Kabel-BW: 0800/8888112
(*kostenfrei)
Tierschutzverein: 07731/65514
(Tierambulanz) 0160/5187715

Tierfriedhof Singen/
Tierbestattung: 07731/921111
Mobil 0173/7204621

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

Rohr verstopft ?
Rohrreinigung
A. Linack · Singen
0 77 31 – 2 27 67
01 72 – 7 47 40 30

Frauenhaus Notruf: 07731/31244
Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen:
Singen-Rielasingen-Höri
07731/795504

STEISSLINGEN
Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Stromversorgung Gemeindewerke
in Notfällen: 07738/929345

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
10./11.09.2016:
K. Weber, Tel. 07773/936090

VEREINSNACHRICHTEN!

ÖHNINGEN

SCHWARZWALDVEREIN
Anlässlich der 25-jährigen Freundschaft mit dem Frankwaldverein lädt der Schwarzwaldverein Öhningen-Höri am So., 2.10., nach Hirschberg/Saale ein. Anmeldung bei Zita Muffler, 07533/1894. Gäste willkommen.

SINGEN

ALPENVEREIN
Die Monatsversammlung des Alpenvereins, Ortsgruppe Singen, findet am Do., 8.9., 19.30 Uhr im Siedlerheim, Worblinger Str. 67, statt. Zudem hält Frank Wittig einen Bildvortrag über »Reiseimpressionen aus Malta« und »Gipfeltouren rund um die Südtiroler Sesvennahütte«.

FIDELIO-SENIORENCLUB

Grillfest des Fidelio-Seniorenclubs am Do., 15.9., ab 12 Uhr im »Siedlerheim«.

LICHTBILDNERGRUPPE

Nächster Clubabend am Do., 15.9., 20 Uhr, im Vereinshaus »Schanzstuben« in Singen, Leimdölle 1, Untergeschoss. Themen: Fotovortrag von Bettina Zimmermann und »Fotos vom Ausflug am 9. Juni 2016«; Info: www.fotoclub-singen.de.

MÄNNERCHOR SINGEN

Die nächste Probe des Männerchores Singen findet am Do. 15.9., um 19.45 Uhr im Hegau-Gymnasium statt.

POPPELE-ZUNFT

Der Jahresausflug der Mitglieder der Poppele-Zunft findet am So., 11.9., statt. Ziel ist Bad

Säckingen. Busabfahrt: 9 Uhr an der Scheffelhalle, Rückkunft gegen 17.30 Uhr. Für Verpflegung vor Ort ist gesorgt. Anmeldung notwendig bis spätestens Di., 6.9., 12 Uhr, an zunftmeister@poppele-zunft.de.

SCHNUPFVEREIN

Die nächsten beiden Hock's des Schnupfvereins finden am Fr., 9.9., 19 Uhr und Fr., 16.9., 19 Uhr im Ekkehard-Stüble statt.

SCHWARZWALDVEREIN

Von Überlingen über den Afenberg (E) nach Birnau führt die Wanderung des Schwarzwaldvereins, OG Singen, am

So., 18.9.; ca. 3,5 Std., 10 km, Hm 225 Auf/199 Ab. Treffpunkt: 8.40 Uhr Bahnhof Singen; Führung: Hans-Jörg Baumann, Tel. 42395.

WORBLINGEN

BÜRGER- UND MUSEUMSVEREIN

Zur Besichtigung des Chirurgie-Museums Asklepios fährt der Bürger- und Museumsverein Worblingen am Mi., 21.9., nach Tuttlingen. Abfahrt ist um 14 Uhr am Dorf-Museum Worblingen (Fahrgemeinschaften). Treffpunkt: 15.15 Uhr Asklepios-Museum Tuttlingen, Am Aesculap-Platz.

Goldankauf
Münzhandel
Anlagegold

SCHULER GmbH
Wir handeln mit Werten

Gold + Silber (An- und Verkauf)
✓ Verkauf von Münzen und Barren
✓ Ankauf von Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, uvm.

Verliert Ihr Vermögen noch immer auf dem Sparbuch an Wert?
Sichern Sie Ihr Erspartes mit Edelmetallen!
Wir beraten Sie!

Singen
Ekkehardstraße 35a (neben Orthopädieschuletechnik Ehrle)
jeden Montag
von 10:00 - 13:00 Uhr
von 14:30 - 17:30 Uhr

Konstanz
Katzgasse 13 (neben Volkshochschule)
immer Di. + Fr.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen
Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus)
immer Mi. + Do.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

① Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889
www.schulergmbh.de

Bürgerstiftung zum dritten Mal mit Gütesiegel

Rielasingen-Worblingen (swb). Wie der Bundesverband Deutscher Stiftungen in diesen Tagen bereits vorab mitteilte, wird die Bürgerstiftung Rielasingen-Worblingen in diesem Jahr nach 2012 und 2014 zum dritten Male mit dem Gütesiegel des Bundesverbands Deutscher Stiftungen ausgezeichnet. Die Bewerbung um diese hohe Auszeichnung findet damit eine einstimmige Anerkennung der unabhängigen Jury des Bundesverbandes, freut sich Vorstandsmitglied Egon Graf in einer Pressemitteilung. Die Verleihung des Gütesiegels setzt eine erfolgreiche Entwick-

lung der Bürgerstiftung in den beiden vorangegangenen Jahren voraus. Zehn weitere Kriterien wie eine hohe Transparenz in den Finanzen, eine breite fördernde Tätigkeit, Unabhängigkeit von Politik, Konfession und Reglementierungen sowie die Beteiligung vieler Stifterinnen und Stifter hat die Bürgerstiftung nach Bewertung und Prüfung durch die Juroren hervorragend erfüllt. Im September 2011 gründeten 90 Stifterinnen und Stifter mit einem Gründungskapital von 80.000 Euro die Bürgerstiftung Rielasingen-Worblingen. 2016 kann die Bürgerstiftung auf ihr

fünfjähriges Bestehen zurückblicken. Dieses erste Jubiläum wird im Rahmen eines Festaktes am 28. Oktober im Kulturpunkt Arlen gefeiert. Bei diesem Festakt wird auch das neue Gütesiegel offiziell verliehen. Die drei in diesem Jahr wieder gewählten Vorstandsmitglieder, Egon Graf, Eckhardt Pfeiffer und Bernhard Hall, wollen in ihrer zweiten Amtszeit auch künftig soziale Projekte realisieren und fördern. Deshalb freuen sie sich über jeden neuen Stifter und über jede weitere Zustiftung. Für Zustiftungen kennt die Bürgerstiftung keine Untergrenze.

Begegnung mit Blaise Emebo

Worblingen (swb). Zu einem Begegnungsabend mit Pfarrer Dr. Blaise Emebo sind alle Interessierten aus der Seelsorgeeinheit Aachtal am Freitag, 9. September, um 20 Uhr in das Pfarrheim nach Worblingen eingeladen. Pfarrer Emebo, der in diesem Jahr schon traditionell wieder als Ferienvertretung in den Aachtal-Pfarreien der Seelsorgeeinheit wirkt, wird über die aktuelle Situation in seiner Heimat Nigeria und über den aktuellen Stand seiner von starkem Engagement getragenen Projekte vor Ort berichten. Der Seelsorger wird aber auch gerne für Fragen aus der Pfarrgemeinde zur Verfügung stehen.



Auf ein sehr begeisterungsfähiges Publikum stießen am Freitagabend die Schülerinnen und Schüler der Musikschule »Il Centro Musicale Bolsena« aus der Volkertshauser Partnerstadt die ihm Rahmen ihres Hegaubesuchs ein Konzert in der Alten Kirche gaben. Viele Coversongs waren auch in der Stimmung authentisch und Talent hatte musikalische Nachwuchs allemal eine Menge mitgebracht. Bilder gibt es unter bilder.wochenblatt.net.



»ALIBI« - SPORTS- & COCKTAILBAR ERÖFFNET NEUER TREFFPUNKT FÜR GOTTMADINGEN UND DEN HEGAU

- Anzeige -

»ICH HABE MIR EINEN JUGENDTRAUM ERFÜLLT«



Ali Demir (Mitte) mit seinem Team am Eröffnungsabend im neuen »Alibi«.

swb-Bilder: of

Seit Samstag hat in der Gottmadinger Bahnhofstraße die trendige Sports- und Cocktailbar »Alibi« eröffnet. Und schon am ersten Öffnungstag war die Bar ein vielbesuchter Treffpunkt, der deutlich machte, wie groß das Interesse an diesem neuen Angebot ist. Hinter »Alibi« steht Ali Demir, der sozusagen in der Gastronomie und in Gottmadingen groß geworden ist. Eine solche Cocktailbar, so erzählt er gerne dem WOCHENBLATT, sei schon seit Jahren sein Traum gewesen. Und als sich nun für die Räume an der Gottmadinger Bahnhofstraße die Gelegenheit ergab, dort wo vor vielen Jahren einmal die Diskothek »Orchidee« für viele Nachtschwärmer ein Begriff war, konnte aus dem Traum eine wirkliche Cocktailbar werden. Rund vier Monate an Umbauzeiten mit mancher Überraschung liegt nun hinter Ali Demir und seinen Freunden, aber nun wurde der Stolz auf das Erreichte durch das Lob der Besucher am bestens besuchten Eröffnungsabend noch gestärkt. Das »Alibi« bietet seinen Gästen zum einen eine reichhaltige Karte aktueller modischer wie klassischer Drinks und dazu natürlich die Möglichkeit, aktuelle Sportereignisse, natürlich in der Hauptsache Fußball hier mit Freunden zu erleben. Die Sportsbar



Monatlich sind Live-Konzerte geplant.

verfügt über drei Bildschirme. Ein raffiniertes elektronisches System sorgt dafür, dass auf jedem der Bildschirme eine andere Sendung verfolgt werden kann. Die aktuellen Fußballspiele über Sky laufen hier, auch andere Sportereignisse können hier verfolgt werden. Und auch körperlich kann man an den Billardplatten und diversen Automaten aktiv werden, die in einem Nebenraum akustisch abgetrennt sind. Das Angebot soll noch erweitert werden. Jetzt lädt die Sports- und Cocktailbar erst mal zum Erleben und Kennenlernen ein. Geöffnet ist unter der Woche ab 15 Uhr, Samstag und Sonntag ab 13 Uhr, am Freitag und Samstagabend zudem bis 4 Uhr in

der Früh. Die Konzession lässt es zu, dass auch alle vier Wochen Live-Musik aufgeführt werden darf oder eine Party steigt. Gute Aussichten für alle Nachtschwärmer.



Herzlichen Glückwunsch zur Eröffnung!

GROSS C & C MARKT NETZHAMMER

Netzhammer Großhandel
78224 Singen, Güterstr. 23
Tel. 0 77 31/9 98 80

Wir gratulieren zur Eröffnung

Wir lieferten und montierten die Fernsehgeräte und Lautsprecheranlage

HiFi - Tv - Elektro
ZIMMERMANN
Singen, Friedrich-Ebert-Platz 1, 07731 62244

Herzlichen Glückwunsch zur Eröffnung

Die führende Getränkefachgroßhandlung am Bodensee

KOUNTZ
Ihr Getränke-Spezialist!

Herrenlandstraße 51
78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32/99 12-0

Ich gratuliere ...

zur Neueröffnung und wünsche stets eine volle Hütte.



Jacqueline Feil
Tel. 077 31 / 88 00-33
j.feil@wochenblatt.net

WOCHENBLATT



Neueröffnung sky - Sportsbar
Live-Übertragungen von vielen Sport-Highlights
Bahnhofstraße 12 · 78244 Gottmadingen

Neues Grün für den FC Büsingen

Sportplatz-Einweihung mit 3. Liga-Premiere nach 25 Jahren

Büsingen (hz). Mit gutem Fußball und vielen Toren präsentierte der FC Büsingen am vergangenen Samstag der Öffentlichkeit sein neues Domizil auf dem Büsinger Kirchberg. Nach jahrelangen Verhandlungen, harten Sitzungen, Vertagungen und einer nicht enden wollenden Planungsphase schafften es die Gemeinde und der Fußballclub nach einer viermonatigen Bauphase, den altherwürdigen und maroden Sportplatz umzugestalten. Ab sofort steht den Büsinger Mannschaften ein moderner Fußballplatz mit Kunstrasen zur Verfügung. Die Anlage soll in absehbarer Zeit mit einem Clubhaus erweitert werden.

Dazu sagte FCB-Vizepräsident Julian Strunk: »Grundsätzlich hat die Gemeinde für das Anliegen ein offenes Ohr. Derzeit scheitert die vorgelegte Planung allerdings an den Kosten. Der Verein überlegt sich, wo es Einsparungspotenzial gibt und was mit Helferstunden kompensiert werden kann.« Im Anschluss an die offizielle



Bürgermeister Markus Möll (links) und 1. FCB Vizepräsident Julian Strunk eröffneten offiziell den neuen Sportplatz am Büsinger Kirchberg. Weitere Bilder unter bilder@wochenblatt.net.

swb-Bild: hz

Einweihung und der Platzbegehung mit Bürgermeister Markus Möll und dem Vorstand konnte die erste Mannschaft nach mehr als 25 Jahren das erste Heimspiel in der 3. Liga auf eigenem Platz austragen. Zu Gast war das Team des FC Ellikon-Marthalen. Die zahlreichen Zuschauer und FCB-Fans erlebten ein packendes, spannendes und faires Fußballspiel, das die Gäs-

te mit einem knappen 4:3 für sich entscheiden konnten. Den neuen Kunstrasenplatz und den Meilenstein in der Klubhistorie der »Rot-Weißen« feierten die fußballbegeisterten Büsinger mit dem Auftaktspiel der G-Junioren gegen ihre Mütter. Danach ermittelten die E- und F-Junioren ihren Sieger mit einem Blitzturnier, bevor das Spiel der ehemaligen FC-

Büsingen Fußballer gegen eine Auswahl der Gemeinde Büsingeng angepiffen wurde. Die Auswahlmannschaft formierte sich aus Aktiven von befreundeten Büsinger Vereinen, den Mitarbeitern des Rathauses sowie den Vertretern aus dem Gemeinderat. Mannschaftskapitän war Bürgermeister Markus Möll. Im Anschluss an das Lokalderby verriet der prominente Spielführer, dass es sich bei dem Fußballspiel um das erste sportliche Match in seiner politischen Karriere handelte. Bürgermeister Möll fügte an: »Für mich war es eine hochinteressante Herausforderung, und meine Mannschaft hatte einen guten und starken Gegner«. Das Gemeindeoberhaupt war von den hervorragenden Eigenschaften des Platzes überzeugt und lobte den schnellen und weichen Kunstrasen. Das Ergebnis des Fußballspieles war sekundär. Die »FCB-All(t)-Stars« ließen der Gemeindeauswahl keine Chance und entschieden die Partie für sich mit einem deutlichen 8:3.



Auf dem Eselhof in Welschingen finden Esel ein neues Zuhause. swb-Bild: pr

Die Welt der Esel kennenlernen

Engen (swb). Der Esel ist ein arg verkanntes Tier. Ursprünglich stammt er aus kargen Wüstengebieten. In unseren Breiten führt oftmals nicht artgerechte Haltung zu Krankheit und Schädigung der Grautiere. Der Verein »Esel in Not« in Engen-Welschingen hat es sich deshalb zum Ziel gesetzt, misshandelten, verwahrlosten und falsch gehaltenen Eseln und Maultieren wieder ein artgerechtes Leben zu ermöglichen. An seinem Tag der offenen Tür am Sonntag, 18. September, präsentiert der Verein von 11 bis 16 Uhr auf seinem Sitz auf dem Denklehof allerhand Interessantes aus der Welt der Esel. Allen Besuchern wird Abwechslung und Wissenswertes geboten. Für Speisen und Getränke ist gesorgt. Die Anfahrt erfolgt vom Bahn-

hof Welschingen/Neuhausen an der B33 durch den kostenlosen Pendelbus oder zu Fuß in halbstündiger, markierter Wanderung vom Bahnhof oder von Welschingen aus. Die Kinder können sich über eine Bastelecke freuen, darüber hinaus gibt es einen Verkaufstand, Führungen durch den Stall und ein Quiz für Eselliebhaber. Eselfreunde können den Hof natürlich das ganze Jahr über besuchen. Öffnungszeiten und weitere Infos sind unter www.eselinnot.de zu finden oder per Telefon 07733/5035888 (F. Schmid) zu erfragen. Eines ist jedoch wichtig für Besucher: Die Betreiber bitten darum, keine Leckerli und kein Futter mitzubringen, sondern dafür lieber eine kleine Spende ins Spendenkässle zu geben.

Zum Auftakt eine Niederlage

Gottmadingen (swb). Die Ringer des KSV unterlagen beim Saisonauftakt beim Lutte Selesat, dem Aufsteiger aus dem Bezirk II Südbaden. Verletzungsbedingt musste die Mannschaft umgestellt werden, die Ringer mussten teils eine Gewichtsklasse aufrücken. In den Kämpfen konnten die Gastgeber dann ihre körperliche Überlegenheit in Punkte umsetzen, und so mussten sich die Hegauer 18:12 geschlagen geben. Die Zuschauer erlebten span-

nende Kämpfe, in denen die Gäste aus Gottmadingen in den entscheidenden Begegnungen aber zu viele Punkte abgaben. Nun gilt es kommenden Samstag, zu Hause gegen Gresgen den verpatzten Start gut zu machen und vor eigenem Publikum die Punkte zu erkämpfen. Kampfbeginn ist um 20 Uhr in der Gottmadinger Hebelhalle. Im Vorkampf steht die zweite Mannschaft im Derby gegen Taisersdorf auf der Matte, Beginn ist um 18.30 Uhr.

Fit für neue Auftritte

Engen (swb). Die Stadtmusik Engen hat ihre Probenarbeit nach der Sommerpause wieder aufgenommen und bereitet sich nun unter der Leitung von Thomas Umbscheiden mit viel Elan auf das Jahreskonzert am 19. November vor. Doch davor spielt die Stadtkapelle der Stadtmusik gleich zweimal in diesem Monat auf: am Sonntag, 18. September, ab 14.30 Uhr auf der Alpenparty in Zoznegg und am 25. September ab 13 Uhr auf dem Bezirksmusikfest, das in diesem Jahr auf dem Herbstfest in Ehingen stattfindet.

Gutes für die ältere Generation

Gailingens Bürgermeister Heinz Brennenstuhl im Sommerinterview

Gailingen (mu). Sie wird die »Perle am Hochrhein« genannt, die Gemeinde Gailingen. Eingebettet in malerische Weinberge, liegt sie direkt am Hochrhein. Über Tourismus, Kultur, Wirtschaft und anstehende Aufgaben spricht Gailingens Bürgermeister Heinz Brennenstuhl im WOCHENBLATT-Sommerinterview.

WOCHENBLATT: Tourismus ist ein wichtiger Entwicklungszweig im Hegau. Wie kann dieser in Gailingen weiter gefördert werden?

Heinz Brennenstuhl: Die Gemeinde misst dem Tourismus einen hohen Stellenwert bei. Dies hat sie unter anderem mit dem Rheinuferpark und der Unterstützung des Hotels Rheingold sehr eindrucksvoll bewiesen. Mit der Zertifizierung der Tourist-Information und der Unterkünfte konnte eine deutliche Qualitätsverbesserung erreicht werden. Umwelt, Gesundheit, Naherholung und Tourismus sind voll im Trend. Von daher lohnt zum Beispiel der weitere Ausbau der Renaturierung, des Gesundheitsdorfs, der Tourismusinfrastruktur und des Veranstaltungsprogramms in jedem Falle. Voraussetzungen dafür sind, dass die nötigen Finanzmittel durch die Gemeinde bereitgestellt und die Tourismusfördermittel des Landes abgerufen werden. Dies ist der Fall. Tourismus ist neben der Rehabilitation ein wichtiges Standbein in unserer Gemeinde und eine der Voraussetzungen für die weitere positive Entwicklung insgesamt. Hinzu kommen die Themen Wein, Wandern, Kulinarik und Kultur, wo wir ebenfalls gut aufgestellt sind. Die Themen Kurzaufent-

halte und Radwandern nehmen an Bedeutung zu. Wir liegen sehr günstig an internationalen Radwanderwegen, und unsere Nachbarkantone in der Schweiz verfügen über ausgezeichnete Radwegeverbindungen in alle Richtungen. Der Slowup ist ein gutes Beispiel hierfür mit einer sehr hohen Beteiligung. Der Musikpavillon im Kurgarten und der Rheinuferpark, welcher erstmals auch im Programm »Grenzenloses Gartenerlebnis 2016« als Streuobstpfad mit dabei ist, bieten ein vielfältiges Unterhaltungsprogramm. Außerdem ist der Rheinuferpark ganzjährig ein idealer Ausgangspunkt für Radfahrer und Wanderer. Von hier aus startet der Premiumwanderweg »Grenzgänger«. Hier ist auch der jährliche Töpfermarkt beheimatet. Die Wertschöpfung aus dem Tourismus generiert neben privaten auch öffentliche Einnahmen und zahlreiche Arbeitsplätze. Die Potenziale sind bei Weitem noch nicht ausgeschöpft.

WOCHENBLATT: Welche Rolle spielt die Kultur in der Hochrheingemeinde und wie wird sie gefördert?

Heinz Brennenstuhl: Die Kultur spielt immer eine wichtige Rolle, obgleich sie manchmal etwas vernachlässigt oder als reiner Kostenfaktor angesehen wird. Zur Lebensqualität gehört sie aber unzweifelhaft. Hier müssen wir noch größer, interkommunal denken. Dazu gehört ein vielfältiges Angebot in den Städten rings um uns herum. Vor Ort sind unsere Vereine der entscheidende Faktor. Sie zu fördern und zu unterstützen, ist kulturelle Aufgabe. Mit der Förderung der Jugend-



Bürgermeister Brennenstuhl.

musikschule Westlicher Hegau tun wir zum Beispiel etwas Gutes für unsere Kinder und Jugendlichen. Hierzu gehört aber auch eine Anerkennungskultur für die ehrenamtlich Tätigen. Das Jüdische Museum im Bürgerhaus als Zentrum jüdischer Geschichte und Kultur am Bodensee und Hochrhein, die Kammermusik am Hochrhein bei den Kliniken Schmieder, die Junge Galerie im Hegau-Jugendwerk, die Künstler und Galerien im Ort, das Cafe Philo, die grenzüberschreitende Erzählzeit und der weihnachtliche Kreativmarkt spielen eine wichtige Rolle. Neu war dieses Jahr erstmals ein Open Air Kino im Rheinuferpark, welches gut ankam.

WOCHENBLATT: Wie sehen Sie die wirtschaftliche Entwicklung in Gailingen?

Heinz Brennenstuhl: Ich sehe sie sehr positiv. Wir legen in den Bereichen Einwohner, Steuern, Wohn- und Arbeitsmöglichkeiten zu. Der öffentliche Nahverkehr konnte deutlich verbessert werden, und wir sind ein beliebter Ort für unsere

Schweizer Nachbarn, was Einkaufen, Gastronomie und Naherholung anbetrifft. Wichtig ist vor allem die Standortsicherung für unsere Rehabilitationseinrichtungen. Die Kliniken Schmieder und das Hegau-Jugendwerk sind der langfristige Garant für eine gute Entwicklung. Darum freut es mich ungemein, dass sowohl die Kliniken Schmieder als auch das Hegau Jugendwerk vor großen Investitionen stehen, die den Standort langfristig sichern sollen. Sie dabei bestmöglich zu unterstützen, ist für mich eine reine Selbstverständlichkeit.

WOCHENBLATT: Wie weit ist das Projekt auf dem Löwenareal fortgeschritten?

Heinz Brennenstuhl: Das Projekt ist sehr weit fortgeschritten. Der Bauantrag wurde eingereicht. Die Gemeinde hat ihr Einvernehmen dazu erteilt. Wir werden das Projekt auch mit Mitteln aus dem Landessanierungsprogramm fördern. Nun liegt alles seit Monaten beim Landratsamt in Konstanz zur Genehmigung. Das ist leider eine sehr zähe Angelegenheit. Hier würde ich mir schnellere Genehmigungsverfahren als wichtigen Beitrag zur Wirtschaftsförderung sehr wünschen. Das inhaltliche Konzept wurde von der Stiftung Innovation & Pflege im voll besetzten Schlosskeller vorgestellt. Ich bin fest davon überzeugt, wir bekommen hier etwas Gutes für die ältere Generation mitten in unserer Gemeinde und ich freue mich schon heute auf den Startschuss für dieses Projekt.

Das vollständige Interview finden Sie unter www.wochenblatt.net/heute

